

## Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Praktikum</b>	<b>2</b>
1.1	Umgang mit der Software(KEIL) . . . . .	2
1.2	Aufgabe 2 . . . . .	2
1.3	Aufgabe 4 . . . . .	2
1.4	code . . . . .	2
<b>2</b>	<b>Praktikum</b>	<b>4</b>
2.1	TASTENDRÜCKEN . . . . .	4
2.2	CODE . . . . .	4
<b>3</b>	<b>Praktikum</b>	<b>6</b>
3.1	TIMER EINSTELLEN . . . . .	6
3.2	ABLAUF . . . . .	7

# 1 Praktikum

mikrocontroller.net für weitere Infos (Schaltpläne lesen)

## 1.1 Umgang mit der Software(KEIL)

erst übersetzen(F7), dann runterladen(F8)

## 1.2 Aufgabe 2

- in der PDF von chip1768 den Schaltplan aufschlagen und in die GPIOs sehen. In GPIO(1) finden sich die LEDs. Dort sind die Ports mit  $P[x]$  dargestellt, wobei x das Bit für den jeweiligen Port darstellt.
- Über #DEFINE die LEDx mit der zugehörigen Bitkonstanten verknüpfen
- mit FIODIR die Ports auf Eingang setzen  
( $LPC\_GPIO1 \rightarrow FIODIR = 1 \ll LEDx$ )
- mit FIOSET Strom auf den Port geben (=1)
- mit FIOCLR Strom auf den Port abstellen (=1)
- FIOPIN gibt den Status der LED an, somit kann auch direkt auf die LED zugegriffen werden

## 1.3 Aufgabe 4

- Achtung, LEDs 4 und 5 gehen nur auf LOW an!

## 1.4 code

```
#include "LPC17xx.h"

#define LED2 20
#define LED3 21
#define SPEAKER 5
#define LED4 8
#define LED5 9

void delay(int ms)
{
    int y = 0;
    int z = 0;
    while (z < ms)
    {
```

```

        z++;
        y=0;
        while (y<20000)
        {
            y++;
        }
    }

void testBedLedBlink(int led)
{
    delay(200);
    LPC_GPIO0->FIOCLR |= 1<<led;
    delay(200);
    LPC_GPIO0->FIOSET |= 1<<led;
}

int main()
{
    //Initialisierungen
    LPC_GPIO1->FIODIR |= 1<<LED2;
    LPC_GPIO1->FIODIR |= 1<<LED3;
    LPC_GPIO0->FIODIR |= 1<<LED4;
    LPC_GPIO0->FIODIR |= 1<<LED5;
    LPC_GPIO2->FIODIR |= 1<<SPEAKER;

    while(1)
    {
        /*      Aufgabe 1
        LPC_GPIO0->FIOSET |= 1<<LED4;
        delay(100);
        LPC_GPIO0->FIOCLR |= 1<<LED4;
        delay(100);
        /**/

        /*      Aufgabe 2
        LPC_GPIO1->FIOCLR |= 1<<LED3;
        LPC_GPIO1->FIOSET |= 1<<LED2;
        delay(4000);
        LPC_GPIO1->FIOCLR |= 1<<LED2;
        LPC_GPIO1->FIOSET |= 1<<LED3;
        delay(4000);
        /**/

        /*      Aufgabe 3

```

```

        LPC_GPIO2->FIOSET |= 1<<SPEAKER;
        delay(1);
        LPC_GPIO2->FIOCLR |= 1<<SPEAKER;
        delay(1);
        /**/
        /*      Aufgabe 4
        testBedLedBlink(LED4);
        testBedLedBlink(LED5);
        /**/
    }
}

```

## 2 Praktikum

### 2.1 TASTENDRÜCKEN

Button abrufen

- $if(LPC\_GPIO0 \rightarrow FIOPIN \&(1 \ll BT1) == 0)$
- BT1 = auf die Binärstelle des Button 1 gestellt
- Wenn FIOPIN an der Stelle BT1 "gedrückt" ist, dann ist dort Null "gesetzt"
- Wenn FIOPIN an der Stelle BT1 nicht gedrückt ist, dann ist dort Eins "gesetzt"
- Bei der Und-Verknüpfung sollte an der Stelle von BT1 der Wert herauskommen der signalisiert ob der Button gedrückt ist

### 2.2 CODE

```

#include "LPC17xx.h"
#include <stdbool.h>
//Definitionenzuweisungen-----
#define LED1 18    //P1.18 LPC Modul high-aktiv
#define LED2 20    //P1.20 LPC Modul high-aktiv
#define LED3 21    //P1.21 LPC Modul high-aktiv
#define LED4 23    //P1.23 LPC Modul high-aktiv
#define BT1 6      //Button 1 an P0.6
#define BT2 16     //Button 2 an P0.16
#define SPK 5      //Speaker P2.5
#define LED4_BD 9   //LED4 mBed low-aktiv
#define LED5_BD 8   //LED5 mBed low-aktiv
//Funktionsdeklarationen-----

```

```

int warte();
int outLED(); //Ausgabe Zählvariable auf LED Zeile LPC Modul

// Variablenzuweisungen-----
// globale variable
int izaehl=0; //Zählvariable
/**Mainprogramm*****
int main()
{
    //Initialisierungen -----
    LPC_GPIO1->FIODIR|=(1<<LED1); //LED1 1-4 LPC Modul auf Portausgang
    LPC_GPIO1->FIODIR|=(1<<LED2);
    LPC_GPIO1->FIODIR|=(1<<LED3);
    LPC_GPIO1->FIODIR|=(1<<LED4);
    LPC_GPIO2->FIODIR|= 1<<SPK;

    bool toggle = 0;

    while(1)
    {
        /*
        if((LPC_GPIO0->FIOPIN & (1<<BT1)) == 0)
        {
            warte(50);
            if(toggle)
                toggle = 0;
            else
                toggle = 1;
            while((LPC_GPIO0->FIOPIN & (1<<BT1)) == 0);
        }
        if(toggle)
        {
            // Aufgabe 2
            LPC_GPIO1->FIOSET |= 1<<LED1;
            warte(500);
            LPC_GPIO1->FIOCLR |= 1<<LED1;
            warte(500);

            // Aufgabe 3
            LPC_GPIO2->FIOSET |= 1<<SPK;
            warte(1);
            LPC_GPIO2->FIOCLR |= 1<<SPK;
            warte(1);
        }

```

```

*/
if((LPC_GPIO0->FIOPIN & (1<<BT1)) == 0)
    LPC_GPIO1->FIOSET |= 1<<LED1;
if((LPC_GPIO0->FIOPIN & (1<<BT2)) == 0)
    LPC_GPIO1->FIOSET |= 1<<LED4;
warte(500);
LPC_GPIO1->FIOCLR |= 1<<LED1;
LPC_GPIO1->FIOCLR |= 1<<LED4;
warte(500);
}
}

/**Funktionen*****
//Zeitschleife in Millisekunden
//-----
int warte(int izahl)    //izahl in Millisekunden
{
    int iz=0,iy=0;
    while (iz<izahl)
    {
        iz++;
        iy=0;
        while (iy<20000)
        {
            iy++;
        }
    } // ende while
}

```

### 3 Praktikum

#### 3.1 TIMER EINSTELLEN

- Timer zählt kontinuierlich hoch (max.  $2^{32}$ )
- Es wird ein Match-Register gesetzt, dass festsetzt bis wie weit der Timer zählt
- Wenn der Timer mit dem Match-Register matched, wird ein Ereignis ausgelöst (z.B. ein Interrupt, Timer zurücksetzen Anhalten) -> Match-Control Register (MRxI/MRxR/MRxS x - Matchregister Nummer #)
- Der Timer fängt daraufhin wieder von vorne an zu zählen
- die Hälfte der Frequenz gibt an, wie lange der Timer braucht um einmal bis zum Maximum hochzulaufen (Speed)

- Formeln (siehe PR\_DOKU Seite 19)
- PCLK gibt für jeden Takt der CPU einen Impuls
  1. PCLK modifiziert werden (jede 2./4./8.)
- Jeder Timer hat eigene 4 Matchregister
- Es gibt 4 Timer
- PCLKSELx gibt den Teiler für die PCLK an
 

00	/1.
01	/2.
10	/4. (Standard)
11	/8.

### 3.2 ABLAUF

#### 1. Timer initialisieren

- Timer 0 einschalten
  - $LPC\_SC \rightarrow PCONP| = 1 \ll 1$
- Clock-Teiler einstellen
  - $LPC\_SC \rightarrow PCLKSEL0| = 3 \ll 2$
- Matchregister einstellen
  - $cputakt = 100mhz$
  - $100mhz/8 = 12,5$
  - $MR = 12,5Mhz/2 * 1hz$
  - $MR = 6250000$
  - $LPC\_TIM0 \rightarrow MR0 = 6250000$
- Einstellen was das Matchregister tun soll
  - item Interrupt soll ausgelöst werden
  - $LPC\_TIM0 \rightarrow MCR| = 3 \ll 0$

#### 2. Interrupt Service Routine Schreiben

- z.B. `void TIMER0_IRQHandler()`
- name ist vorgegeben und muss zwingend verwendet werden
- `system_LPC17xx.s` definiert die Namen der ISR-Funktionen (External Interrupts)
  - enthält die IVT (Interrupt Vektor Table)
  - Timer 0 meldet IMMER an Port 17
  - Ist über `system_LPC17xx.s` nachvollziehbar

- !!!Interrupt Flags zurücksetzen!!!
    - sonst bleibt der Interrupt bestehen und man würde nie die ISR verlassen
    - $LPC\_TIM0 \rightarrow IR| = 1 \ll 0$ 
      - \* Setzen um zu resetten
      - \* Interrupt Register um Bit-Positionen zu finden
  - Nutzfunktion implementieren
3. Interrupt Service Routine Priorität setzen
    - $NVIC\_SetPriority(TIMERO\_IRQn, 15)$
  4. Interrupt Service Routine aktivieren (sonst würde nie die Funktion abgefeuert werden)
    - $NVIC\_EnableIRQ(TIMERO\_IRQn)$
  5. Timer aktivieren
    - $LPC\_TIM0 \rightarrow TCR| = 1 \ll 0$

### 3.3 CODE